

Neuigkeiten

I. Rechtsetzung: Inkraftsetzung

— Übereinkommen von Minamata über Quecksilber vom 10. Oktober 2013 (SR 0.814.82): Die Vertragsparteien haben am 25. März 2022 mit Beschluss Nr. MC-4/3 der Vertragsparteienkonferenz die Änderung von Anlage A angenommen. Die Änderungen treten für die Schweiz am 28. September 2023 in Kraft (AS 2023 446).

II. Ausgewählte BAFU-Publikationen

(Bezug bei Dokumentationsdienst BAFU, E-Mail: docu@bafu.admin.ch oder via Internet: <http://www.bafu.admin.ch/publikationen/index.html>)

— Konzept Wolf Schweiz, Reihe Umwelt-Vollzug UV-1605, 2023 (auch in Französisch und Italienisch erhältlich): Ziel der Konzepte Wolf und Luchs ist, Rahmenbedingungen für den Umgang mit den wachsenden Grossraubtierbeständen in der Schweiz zu schaffen. Es geht insbesondere darum, den Schutz der Wildtiere zu gewährleisten und gleichzeitig die Anliegen der Bevölkerung zu berücksichtigen. Eingriffe in die Bestände sollen nur erfolgen, wenn die Schadenverhütungsmassnahmen ausgeschöpft sind. Die Konzepte dienen vorab den Kantonen bei der Umsetzung der rechtlichen Vorgaben.

— Modul: Bauabfälle, Teilbereich Verwertung mineralischer Rückbaumaterialien, Reihe Umwelt-Vollzug UV-1826, 2023 (auch in Französisch und Italienisch erhältlich): Im Modul «Bauabfälle» werden die gesetzlichen Grundlagen zur Entsorgung von Bauabfällen erläutert. Der vorliegende Vollzugshilfemodulteil konkretisiert die Anforderungen für die Verwertung mineralischer Rückbaumaterialien mit dem Ziel, dass diese kreislauffähig sind und keine negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gewässer haben.

III. Literatur zum nationalen Umweltrecht

— BIAGGINI GIOVANNI, Über Aufgaben und Grenzen der Verfassungsgerichtsbarkeit im ökologischen Verfassungsstaat, in: Rechtsschutz in Theorie und Praxis: Festschrift für Stephan Breitenmoser, Helbling Lichtenhahn, Basel 2022, S. 545–559.

— BRAIG KATHARINA FRANZISKA, Das Recht auf Zugang zu Gerichten in Umweltsachen: die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte im Lichte der Aarhus-Konvention, in: Rechtsschutz in Theorie und Praxis: Festschrift für Stephan Breitenmoser, Helbling Lichtenhahn, Basel 2022, S. 561–573.

- ERRASS CHRISTOPH, Rechtsschutz als Herausforderung im Bereich des Klimawandels, in: Rechtsschutz in Theorie und Praxis: Festschrift für Stephan Breitenmoser, Helbling Lichtenhahn, Basel, 2022, S. 575–586.
- ERRASS CHRISTOPH / FRIESECKE MANUEL (Hrsg.), Grenzüberschreitende Infrastrukturen, Reihe Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Bd. 19, Dike Verlag, Zürich 2023, ISBN 978-3-03891-528-7.
- GRIFFEL ALAIN, Bundesgericht, I. öffentlich-rechtliche Abteilung, 6. Dezember 2021, 1C_275/2020, ZBL 124/2023, S. 373–387.
- GRODECKI STÉPHANIE, La jurisprudence genevoise en matière d'aménagement du territoire et de droit public des constructions rendue en 2022, RDAF 1/2023, S. 1–23.
- HOPHAN ALFONSO C., Die Glarner Wasserrechtsordnung zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht, Dike Verlag, Zürich 2023, ISBN 978-3-03891-558-4.
- HUSER MEINRAD, Effizienz in baurechtlichen Verfahren – durch Beschleunigung, Koordination und Entflechtung; Eine grundsätzliche Analyse mit Beispielen aus dem Planungs und Baurecht des Kantons Schaffhausen, in: Bibliothek zur Zeitschrift für Schweizerisches Recht, Beiheft 61, Basel 2023.
- KNEIFL SHERIN, Versorgung mit Strom sichern und erneuerbare Energien fördern, SJZ 118/2022, S. 1220.
- KRATZ BRIGITTA / LIPPERT ANDRÉ / ZUBLER STEFANIE, Energierechtstagung 2022, Reihe Energierecht, Bd. 25, Dike Verlag, Zürich 2023, ISBN 978-3-03891-505-8.
- RAMSEIER URSULA, Solaranlagen im ländlichen Raum: rechtliche Grundlagen und Herausforderungen, Energierechtstagung 2022, S. 95–109, 2023.
- THIERRY LARGEY / NOÉMIE HOFER, L'appel d'offres public en matière de réseaux thermiques dans le domaine public, in : Jusletter 7. August 2023.
- WAGNER PFEIFER BEATRICE, Rechtsschutzinteressen und Rechtsweggarantie in ausgewählten Bereichen des Umweltrechts (Klimaschutz; belastete Standorte), in: Rechtsschutz in der Theorie und Praxis: Festschrift für Stephan Breitenmoser, Helbling Lichtenhahn, Basel 2022, S. 601–611.
- WALTER GUILIA, Die Krise als Sachverhalt: ein Bundesgerichtsentscheid über Klimaaktivismus im Jahre der Pandemie, in: Recht in der Krise, sui generis, Zürich 2022, S. 33–48.

IV. Varia

- Die «Charta kreislauforientiertes Bauen» ist ein Zusammenschluss von Bauherrschaften in der Schweiz, welche das gemeinsame Ziel verfolgen, nachhaltiger und klimabewusster zu bauen. Nicht nur der Bund, der Kanton und die Stadt Zürich haben die Charta unterzeichnet, sondern auch zwölf private Grossunternehmen. Mit diesem Schritt wollen sie die Bauwirtschaft zukunftsfähiger gestalten, indem weniger nicht erneuerbare Rohstoffe beim Bauen verbraucht werden und graue Treibhausgasemissionen gesenkt werden. Ausserdem ist ihr Ziel, die Kreislauffähigkeit von Sanierungen und Neubauten zu messen und stark zu verbessern. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.admin.ch> > Dokumentation > Medienmitteilung vom 26.06.2023.
- CO₂-Statistik 2022: Emissionen aus Benzin und Diesel leicht zurückgegangen: Die CO₂-Emissionen aus Treibstoffen (Benzin und Diesel) sind 2022 gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % zurückgegangen. Gegenüber 2019, also vor der COVID-19-Pandemie, sind sie um über 8 % gesunken. Die Emissionen aus Brennstoffen (vor-

wiegend Öl und Gas) sind 2022 witterungsbereinigt weiter gesunken; um 4,9 % gegenüber dem Vorjahr. Hauptursachen für die Abnahme sind die bessere Energieeffizienz von Gebäuden und der zunehmende Einsatz erneuerbarer Energien beim Heizen. Mit der jährlichen CO₂-Statistik überprüft das BAFU, wie sich die CO₂-Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen entwickeln. Damit die Jahre statistisch vergleichbar sind, wird der Einfluss des Winterwetters auf den Heizöl- und Gasverbrauch mittels der sogenannten Witterungsbereinigung rechnerisch ausgeglichen. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.admin.ch> > Dokumentation > Medienmitteilung vom 11.07.2023.

— Empa-Forschung als Grundlage für neue EU-Massnahmen: Kreislaufwirtschaft im Automobilsektor fördern: Neufahrzeuge sind für rund zehn Prozent des Kunststoffbedarfs in der EU verantwortlich, und der Automobilsektor ist Hauptverbraucher von Rohstoffen wie Aluminium, Magnesium, Platingruppenmetalle oder Seltenerdelemente. Ein neues Regelwerk, das die Europäische Kommission letzte Woche zur Überarbeitung der EU-Altautorichtlinie vorgeschlagen hat, soll die Kreislaufwirtschaft im Automobilsektor stärken. Empa-Forschende waren im Rahmen einer «Science-for-Policy»-Studie massgeblich an der Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen beteiligt. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.admin.ch> > Dokumentation > Medienmitteilung vom 20.07.2023.

— Erst Erholung, dann Stagnation: Der Zustand der Artenvielfalt in europäischen Gewässern: Ein internationales Team mit Eawag-Beteiligung hat anhand wirbelloser Tiere den Zustand und die Entwicklung der Biodiversität in europäischen Binnengewässern im Fachjournal «Nature» vorgestellt. In ihrer heute erschienenen Studie zeigen sie, dass die biologische Vielfalt in Flusssystemen aus 22 Ländern seit 1968 deutlich angestiegen ist. Allerdings stagniert dieser positive Trend seit 2010 und viele Flusssysteme konnten sich nicht vollständig regenerieren. Das Team empfiehlt daher zusätzliche Massnahmen, um die Erholung der biologischen Vielfalt in Binnengewässern wiederzubeleben – Süssgewässer-Ökosysteme seien weiterhin und zukünftig grossen Belastungen, wie Verschmutzung, Klimawandel und invasiven Arten, ausgesetzt. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.admin.ch> > Dokumentation > Medienmitteilung vom 09.08.2023.

